

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Unterzeichnet in Genf am 1. Juli 2006

Art. 1

1. Dieses Abkommen betreffend den Handel mit Landwirtschaftserzeugnissen (nachfolgend als «dieses Abkommen» bezeichnet) zwischen der Republik Botswana, dem Königreich Lesotho, der Republik Namibia, der Republik Südafrika und dem Königreich Swasiland, die zusammen die Südafrikanische Zollunion bilden (nachfolgend gemeinsam als «SACU» oder für sich als «die SACU-Staaten» bezeichnet), und der Schweizerischen Eidgenossenschaft (nachfolgend als «Schweiz» bezeichnet), nachfolgend gemeinsam als «Vertragsparteien» bezeichnet, wird in Übereinstimmung mit dem und in Bezug auf das Freihandelsabkommen von 2006 zwischen den EFTA-Staaten und den SACU-Staaten (nachfolgend als «das Freihandelsabkommen») abgeschlossen, insbesondere Bezug nehmend auf dessen Artikel 6. Dieses Abkommen ist Bestandteil der Urkunde zur Errichtung der Freihandelszone zwischen den EFTA-Staaten und der SACU.

2. Dieses Abkommen findet gleichermassen auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923² zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft ist.

Art. 2

1. Die SACU gewährt die Zollkonzessionen für Landwirtschaftserzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz nach Anhang I.

2. Die Schweiz gewährt die Zollkonzessionen für Landwirtschaftserzeugnisse mit Ursprung in der SACU wie im Anhang II festgelegt. Darüber hinaus gewährt die Schweiz weiterhin jenen SACU-Staaten, die gemäss der vom Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Konferenz für Handel und Entwicklung der Vereinten Nationen (UNCTAD) verabschiedeten Liste als am wenigsten entwickelte Länder (nachfolgend als «LDC» bezeichnet) gelten, die Zollvorteile des Schweizerischen Allgemeinen Präferenzsystems³ (nachfolgend als «das Schweizer APS» bezeichnet). Diese Verpflichtung wird wie folgt eingeschränkt: Die gesetzliche Grundlage, durch die der Schweizerische Bundesrat vom Parlament ermächtigt ist, gemäss dem Schweizer APS Zollpräferenzen zu gewähren, läuft am 28. Februar 2007 aus. Falls

¹ Übersetzung des englischen Originaltextes.

² SR 0.631.112.514

³ SR 632.91

die Ermächtigung verlängert wird, wird die Gewährung von Zollvorteilen des Schweizer APS für LDC weiterhin Anwendung finden⁴.

Art. 3

1. Unter Vorbehalt der Absätze 2 und 3 sind die Ursprungsregeln und die Bestimmungen über die Zusammenarbeit in Zollfragen, die unter den in diesem Abkommen geregelten Handel fallen, in Anhang V beziehungsweise VI des Freihandelsabkommens geregelt. Jeder dortige Verweis auf die «EFTA-Staaten» ist als Verweis auf die Schweiz zu verstehen.
2. Für den Zweck dieses Abkommens ist Artikel 3 von Anhang V des Freihandelsabkommens auf die SACU und die Schweiz sinngemäss anwendbar.
3. Für den Zweck dieses Abkommens ist Artikel 34 von Annex V des Freihandelsabkommens nicht anwendbar.
4. Die Vorzugsbehandlung, welche die Schweiz Erzeugnissen mit Ursprung in LDC gewährt, wird *mutatis mutandis* angewandt. Gleichwohl wird der folgende Wortlaut je nach Fall entweder in Kasten 7 der Warenverkehrsbescheinigung oder nach dem letzten Satz in der Einfuhrdeklaration eingefügt: «LDC/PMA: Art. 2.2 CH-SACU satisfied». Zusätzlich ist eine Kumulierung innerhalb der SACU nicht gestattet.

Art. 4

Die folgenden Bestimmungen des Freihandelsabkommens finden zwischen der Schweiz auf der einen Seite und, je nach Fall, der SACU oder SACU-Staaten auf der anderen Seite sinngemäss Anwendung: Artikel 4, 5, 10 11, 14, 19, 20, 21, 23, 25, 33 (Abs. 1 und 2), 35, 36 , 37 und 41.

Art. 5

1. Die Vertragsparteien wenden im Handel von Erzeugnissen, die in Übereinstimmung mit diesem Abkommen Zollkonzessionen erhalten, keine Ausfuhrsubventionen nach Definition von Artikel 9 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft⁵ an.
2. Die Vertragsparteien wenden im Handel von Erzeugnissen, die in Übereinstimmung mit diesem Abkommen Zollkonzessionen erhalten, keine handels- oder produktionsverzerrende interne Stützung nach Definition des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft an.
3. Die Vertragsparteien stellen transparent und rasch die notwendigen Informationen zur Verfügung, um gegenseitig die Überwachung der Übereinstimmung mit den Absätzen 1 und 2 zu ermöglichen.

⁴ Es ist beabsichtigt, dass die Gewährung von ASP-Vorteilen für LDC gemäss diesem Absatz auf alle landwirtschaftlichen Produkte nach Definition in Anhang I des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft anwendbar ist.

⁵ SR 0.632.20 Anhang IA.3

Art. 6

Die SACU und die Schweiz prüfen alle Schwierigkeiten, welche in ihrem gegenseitigen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen auftreten, und bemühen sich, geeignete Lösungen zu finden.

Art. 7

1. Die SACU und die Schweiz erklären sich bereit, im Rahmen ihrer jeweiligen Landwirtschaftspolitik ihre Bemühungen für eine weitergehende Liberalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen weiterzuführen.
2. Die erste Prüfung findet spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens statt, wobei weitere Prüfungen anlässlich der ersten Prüfung festgelegt werden.

Art. 8

1. Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung in Übereinstimmung mit den jeweiligen verfassungsrechtlichen Vorschriften der Vertragsparteien.
2. Dieses Abkommen tritt am gleichen Datum wie das Freihandelsabkommen in Kraft.
3. Die Schweizer Regierung ist Depositär. Eine Urschrift dieses Abkommens wird im SACU-Sekretariat hinterlegt.

Art. 9

Dieses Abkommen bleibt so lange in Kraft, wie dessen Vertragsparteien Vertragsparteien des Freihandelsabkommens sind.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

Geschehen in zwei Urschriften in englischer Sprache.

(Orte, Daten und Unterschriften folgen)

Zölle auf Einfuhren aus der Schweiz in die SACU

(Verweis in Art. 2 Abs. 1)

1. Artikel 9 des Freihandelsabkommens findet, *mutatis mutandis*, auch auf diesen Anhang Anwendung.
2. Einfuhrzölle der SACU auf Erzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz, die in Tabelle 1 dieses Anhangs als Liste 0 und Liste 1 kategorisiert sind, werden bei Inkrafttreten dieses Abkommens aufgehoben.
3. Einfuhrzölle der SACU auf Erzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz, die in Tabelle 1 dieses Anhangs als Liste 2 kategorisiert sind, werden schrittweise in Übereinstimmung mit folgendem Zeitplan aufgehoben:
 - am Tag des Inkrafttretens dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 67 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 33 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens werden die verbleibenden Zölle aufgehoben.
4. Einfuhrzölle der SACU auf Erzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz, die in Tabelle 1 dieses Anhangs als Liste 3 kategorisiert sind, werden schrittweise in Übereinstimmung mit folgenden Zeitplan aufgehoben:
 - zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 88 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - drei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 75 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - vier Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 63 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 50 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - sechs Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 38 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - sieben Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 25 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt;
 - acht Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird jeder Zollsatz auf 13 Prozent des Ausgangszollsatzes gesenkt; und
 - neun Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens werden die verbleibenden Zölle ganz aufgehoben.

5. Einfuhrzölle der SACU auf Erzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz, die in Tabelle 1 dieses Anhangs als Liste 4 kategorisiert sind, werden bei Inkrafttreten dieses Abkommens bis zur Grenze einer allgemeinen Jahresquote, die 20 Tonnen nicht überschreitet, aufgehoben⁶.
6. Einfuhrzölle der SACU auf Erzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz, die in Tabelle 1 dieses Anhangs als Liste 5 kategorisiert sind, werden bis zur Grenze einer Jahresquote, die 200 Tonnen nicht überschreitet, aufgehoben, soweit solche Erzeugnisse ausschliesslich für den direkten Verbrauch eingeführt werden. Diese Quote tritt am 1. Juli 2007 in Kraft.

⁶ «Allgemein» bedeutet in diesem Fall, dass es eine Quote für alle Erzeugnisse von Liste 4 gibt.

Tabelle 1 von Anhang I

HS Code	Description	Staging category
01	Live animals	
0102	Live bovine animals.	
01021000	Pure-bred breeding animals	0
01029000	Other	0
0103	Live swine	
0103.10	Live swine: Pure-bred breeding animals	0
0104	Live sheep and goats	
0104.10	Live sheep	0
0104.20	Live goat	0
02	Meat and edible meat offal	
0210	Meat and edible meat offal, salted, in brine dried or smoked; edible flours meals of meat or meat offal.	
ex 0210.2000	Meat of bovine animals: Dried	4
ex 0210.9900	Other: Dried	4
04	Dairy produce; birds eggs; natural honey; edible products of animal origin, not elsewhere specified or included	
0406	Cheese and curd.	
04069000	Other cheese	5
05	Products of animal origin, not elsewhere specified or included	
0511	Animal products not elsewhere specified or included; dead animals of chapter 1 or 3, unfit for human consumption.	
05111000	Bovine semen	0
11	Products of the milling industry; malt; starches; inulin; wheat gluten	
1106	Flour, meal and powder of dried leguminous vegetables of heading no. 07.13, of sago or of roots or tubers of heading no. 07.14; or of the products chapter 8.	
11063000	Of the products of Chapter 8	3
13	Lac; gums, resins and other vegetable saps and extracts	
1302	Vegetable saps and extracts; pectic substances, pectinates and pectates; agar-agar and other mucilages and thickeners, whether or not modified, derived from vegetable products.	
130219	– other	
13021905	Vanilla oleoresin (vanilla extract)	0
13021910	Other, suitable for pharmaceutical purposes	2
20	Preparations of vegetables, fruit, nuts or other parts of plants.	
2002	Tomatoes prepared or preserved otherwise than by vinegar or acetic acid.	
20029000	Other	3

HS Code	Description	Staging category
2005	Other vegetables prepared or preserved otherwise than by vinegar or acetic acid, not frozen (excluding products of heading no. 20.06)	
20051000	Homogenised vegetables	3
200590	– other vegetables and mixtures of vegetables	
20059010	Pickles, mustard pickles, chutney and like preparations	3
20059020	Lentils, cucumbers and gherkins	1
20059030	Sauerkraut	1
20059090	Other	3
21	Miscellaneous edible preparations.	
2101	Extracts, essences and concentrates, of coffee, tea or mate and preparations with a basis of these products or with a basis of coffee, tea or mate; roasted chicory and other roasted coffee substitutes, and extracts, essences and concentrates thereof	
21011	– extracts, essences and concentrates of coffee and preparations with a basis of these extracts, essences or concentrates or with a basis of coffee	
210111	– extracts, essences and concentrates	
21011110	Mixtures of ground roasted coffee with vegetable fats	3
21011190	Other	3
2103	Sauces and preparations therefore; mixed condiments and mixed seasonings; mustard flour and meal and prepared mustard.	
210330	– mustard flour and meal and prepared mustard	
21033010	Mustard flour and meal	1
21033020	Prepared mustard	1
23	Residues and waste from the food industries; prepared animal fodder.	
2309	Preparations used in animal feeding.	
23091000	Dog or cat food, put up for retail sale	3
23099	– other	
23099010	Sweetened forage	0
23099020	Feed supplements (excluding milk substitutes) containing added antibiotics	0
23099030	Feed supplements containing added melengestrol acetate	0
23099035	Feed supplements, containing, by mass, 50 per cent or more of choline chloride	0
23099040	Protein concentrates obtained from alfalfa juice (Lucerne juice)	0
23099060	Feed supplements containing furazolidone	0
23099065	Feed supplements, containing, by mass, 40 per cent or more lysine, whether or not containing added antibiotics or added melengestrol acetate	3
23099070	Single vitamins and their derivatives, stabilised with antioxidants or anti-caking agents	0

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

HS Code	Description	Staging category
23099090	Other	3
24	Tobacco and manufactured tobacco substitutes.	
2402	Cigars, cheroots, cigarillos and cigarettes, of tobacco or of tobacco substitutes.	
24021000	Cigars, cheroots and cigarillos, containing tobacco	3
24022000	Cigarettes containing tobacco	3
24029000	Other	3
2403	Other manufactured tobacco and manufactured tobacco substitutes; «homogenised» or «reconstituted» tobacco; tobacco extracts and essences.	
24039	– other :	
24039100	«Homogenised» or «reconstituted» tobacco	1

Zölle der Schweiz auf Einfuhren aus der SACU

(gemäß Abs. 2 von Art. 2)

Die Schweiz senkt oder beseitigt die Zölle auf Waren mit Ursprung in der SACU, wie in der folgenden Tabelle für jede Tarifnummer angegeben. Wo die Konzession in Kolonne 3 aufgeführt ist, ist der von der Schweiz angewandte Zollansatz nicht höher als der in dieser Kolonne aufgeführte. Wo die Konzession in Kolonne 4 aufgeführt ist, senkt die Schweiz den zum Zeitpunkt der Einfuhr anwendbaren Meistbegünstigungszollansatz um den in Kolonne 4 angegebenen Betrag.

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
		Fr./Stück	Fr./Stück
0101.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel, lebend:		
	– reinrassige Zuchttiere:		
	– – Pferde:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 1) eingeführt	frei	
	– Horses:		
	– – andere:		
	– – – zum Schlachten:		
90 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	80.00	
	– – – andere:		
90 95	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 1) eingeführt	frei	
0102.	Tiere der Rindviehgattung, lebend:		
	– andere:		
	– – zum Schlachten:		
90 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	85.00	
	– – – andere:		
90 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 1) eingeführt	frei	
0103.	Tiere der Schweinegattung, lebend:		
	– andere:		
	– – mit einem Gewicht von weniger als 50 kg:		
91 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 3) eingeführt (andere Zuchttiere)	frei	
91 20	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt (Schlachttiere)	30.00	
	– – mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr:		
92 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 3) eingeführt (andere Zuchttiere)	frei	
92 20	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt (Schlachttiere)	30.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0104.	Tiere der Schaf- oder Ziegen-gattung, lebend:		
	– der Schaf-gattung:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 4) eingeführt (Zucht-tiere)		5.00
10 20	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt (Schlachttiere)	20.00	
	– der Ziegen-gattung:		
20 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 4) eingeführt (Zucht-tiere)		3.00
20 20	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt (Schlachttiere)	40.00	
		(Fr./100 kg brutto)	(Fr./100 kg brutto)
0105.	Hausgeflügel: Hühner, Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner, lebend		
11 00	– Hühner	frei	
12 00	– Truthühner	frei	
19 00	– andere	frei	
99 00	– – andere	frei	
0106.	Anderer Tiere, lebend:		
	– Säugetiere:		
11 00	– – Primaten	frei	
12 00	– – Wale, Delfine und Tümmler (Säugetiere der Ordnung der Cetacea); Sirenen und Seekühe (Säugetiere der Ordnung der Sirenen)	frei	
19 00	– andere	frei	
20 00	– Reptilien (einschliesslich Schlangen und Meeresschildkröten)	frei	
	– Vögel:		
31 00	– – Greifvögel	frei	
32 00	– – Papageienvögel (einschliesslich Papageien, Sittiche, Aras und Kakadus)	frei	
39 90	– – andere	frei	
90 00	– andere	frei	
0201	Fleisch von Tieren der Rindvieh-gattung, frisch oder gekühlt:		
	– in ganzen oder halben Tierkörpern:		
	– – von Kälbern:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	85.00	
	– – andere:		
10 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		9.00
	– andere Stücke, nicht ausgebeint:		
	– – von Kälbern		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		38.00
	– – andere:		
20 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		56.00

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– ausgebeint:		
	– – von Kälbern:		
30 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		38.00
	– – andere:		
30 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		56.00
0202	Fleisch von Tieren der Rindviehgattung, gefroren:		
	– in ganzen oder halben Tierkörpern:		
	– – von Kälbern:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	85.00	
	– – andere:		
10 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		9.00
	– andere Stücke, nicht ausgebeint:		
	– – von Kälbern:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		38.00
	– – andere:		
20 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		56.00
	– ausgebeint:		
	– – von Kälbern:		
30 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		38.00
	– – andere:		
30 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		56.00
0203.	Fleisch von Tieren der Schweinegattung, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– Frisch oder gekühlt:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
11 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – andere:		
11 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	30.00	
	– – Schinken, Schultern und Stücke davon, nicht ausgebeint:		
12 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – andere:		
12 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	40.00	
	– – andere:		
19 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – andere:		
19 81	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	40.00	
	– gefroren:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
21 10	– – – von Wildschweinen	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
	– – – andere:		
21 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	30.00	
	– – Schinken, Schultern und Stücke davon, nicht ausgebeint:		
22 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – – andere:		
22 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	40.00	
	– – andere:		
29 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – – andere:		
29 81	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	40.00	
0204.	Fleisch von Tieren der Schaf- oder Ziegengattung, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– in ganzen oder halben Tierkörpern, frisch oder gekühlt:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– andere Fleisch von Tieren der Schafgattung, frisch oder gekühlt:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
21 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– – andere Stücke, nicht ausgebeint:		
22 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– – ausgebeint:		
23 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– ganze Tierkörper von Lämmern, gefroren:		
30 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– andere Fleisch of sheep, gefroren:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
41 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– – andere Stücke, nicht ausgebeint:		
42 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– – ausgebeint:		
43 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	15.00	
	– Fleisch von Tieren der Ziegengattung:		
50 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	20.00	
0205.	Fleisch von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln, frisch, gekühlt oder gefroren:		
00 10	– innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	11.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0206.	Geniessbare Schlachtnebenprodukte von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegenhaltung, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Maul-eseln, frisch, gekühlt oder gefroren – von Tieren der Rindviehgattung, frisch oder gekühlt: – – Zungen:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		20.00
10 21	– – – Lebern: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	100.00	
10 91	– – – andere: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		30.00
21 10	– von Tieren der Rindviehgattung, gefroren: – – Zungen: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	50.00	
22 10	– – Lebern: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		80.00
29 10	– – andere: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	100.00	
30 10	– von Tieren der Schweinegattung, frisch oder gekühlt: – – von Wildschweinen	frei	
30 91	– – andere: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	40.00	
41 10	– von Tieren der Schweinegattung, gefroren: – – Lebern: von Wildschweinen	frei	
41 91	– – – andere: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	38.00	
49 10	– – andere: von Wildschweinen	frei	
49 91	– – – andere: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt	38.00	
80 10	– andere, frisch oder gekühlt: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		9.00
90 10	– andere, gefroren: innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		10.00

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0207.	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Geflügel der Nr. 0105, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– von Hühnern:		
11 10	– – nicht in Stücke zerteilt, frisch oder gekühlt: – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		15.00
12 10	– – nicht in Stücke zerteilt gefroren: – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		15.00
14 81	– – Stücke und Schlachtnebenprodukte, gefroren: – – – Brüste: – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		15.00
14 91	– – – andere: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		15.00
ex 14 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt, Lebern		30.00
	– von Truthühnern:		
24 10	– – nicht in Stücke zerteilt, frisch oder gekühlt: – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		6.00
25 10	– – nicht in Stücke zerteilt gefroren: – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		6.00
27 81	– – Stücke und Schlachtnebenprodukte, gefroren: – – – Brüste: – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		15.00
27 91	– – – andere: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		30.00
	– von Enten, Gänsen oder Perlhühnern:		
32 11	– – nicht in Stücke zerteilt, frisch oder gekühlt: – – – Enten: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		6.00
32 91	– – – andere: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		6.00
33 11	– – nicht in Stücke zerteilt, gefroren: – – – Enten: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		15.00
33 91	– – – andere: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		15.00
34 00	– – Fettlebern, frisch oder gekühlt:	9.50	
36 10	– – Andere, gefroren: – – – Fettlebern		36.33
36 91	– – – andere: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		30.00

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0208.	Anderes Fleisch und andere geniessbare Schlachtnebenprodukte, frisch, gekühlt oder gefroren:		
10 00	– von Kaninchen oder Hasen	11.00	
20 00	– Froschschenkel	6.00	
30 00	– von Primaten	frei	
40 00	– von Walen, Delfinen und Tümmlern (Säugetiere der Ordnung der Cetacea); von Sirenen und Seekühen (Säugetiere der Ordnung der Sirenen)	frei	
	– andere:		
ex 90 10	– – von Wild: Ostrich, springbok, oryx	frei	
90 80	– – andere	frei	
0210.	Anderes Fleisch und andere geniessbare Schlachtnebenprodukte, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– Fleisch von Tieren der Schweinegattung:		
	– – Schinken, Schultern und Stücke davon, nicht ausgebeint:		
11 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – – andere:		
11 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	150.00	
	– – – andere:		
19 10	– – – – von Wildschweinen	frei	
	– – – andere:		
19 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	150.00	
	– Fleisch von Tieren der Rindviehgattung:		
ex 20 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt (a)	frei	
	– andere, einschliesslich geniessbares Mehl und Pulver von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten		
	– – andere:		
ex 20 90	– – – andere von Wild (a) (a) im Rahmen eines Zollkontingents von jährlich 20 Tonnen	frei	
0402.	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– In Pulverform, granuliert oder in anderen festen Formen, mit einem Fettgehalt von nicht mehr als 1,5 Gewichtsprozent:		
	– – Ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– – – Milch:		
21 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 7) eingeführt	25.00	
0406.	Käse und Quark:		
	– Frischkäse (ungereift), einschliesslich Molkenkäse, und Quark:		
10 10	– – Mascarpone, Ricotta Romana	19.50	
10 20	– – Mozzarella	256.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
10 90	– – andere	279.00	
	– Käse aller Art, gerieben oder in Pulverform:		
20 10	– – Halbhartkäse	392.00	
20 90	– – andere	299.00	
	– Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform:		
30 90	– – andere	426.00	
	– andere Käse:		
	– – Hart oder Halbhartkäse:		
	– – – andere:		
90 91	– – – – Halbhartkäse (b)	frei	
90 99	– – – – andere (b)	frei	
	(b) im Rahmen eines Zollkontingentes von jährlich 200 Tonnen, für direkten Verbrauch. Inkrafttreten am 1. Juli 2007.		
0407.	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:		
00 10	– innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 9) eingeführt	47.00	
0408.	Vogeleier ohne Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder in anderer Weise haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– andere:		
	– – getrocknet:		
91 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 10) eingeführt	239.00	
	– – – andere:		
99 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 10) eingeführt	71.00	
0409.000	Natürlicher Honig	19.00	
ex409.000	Natürlicher Honig, zur industriellen Verarbeitung	frei	
ex409.000	Natürlicher Honig, of acacias	8.00	
0410.000	Geniessbare Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	frei	
0504	Därme, Blasen und Magen von anderen Tieren als Fischen, ganz oder geteilt, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake, getrocknet oder geräuchert:		
00 10	– Labmagen	frei	
	– andere Magen von Tieren der Nrn. 0101-0104; Kutteln:		
00 39	– – andere		0.50
00 90	– andere	frei	
0506.	Knochen und Stirnbeinzapfen, roh, entfettet, einfach bearbeitet (aber nicht zugeschnitten), mit Säure behandelt oder entleimt; Mehl und Abfälle dieser Stoffe:		
10 00	– Knochenknorpel (Ossein) und mit Säure behandelte Knochen	frei	
90 00	– andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
0511.	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nichtlebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet:		
	– Samen von Stieren:	Fr/Einheit	Fr/Einheit
10 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 12) eingeführt	frei	
		(Fr./100 kg brutto)	(Fr./100 kg brutto)
	– andere:		
	– – Waren aus Fischen oder aus Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren; nichtlebende Tiere des Kapitels 3:		
91 90	– – – andere	frei	
	– – – andere:		
99 90	– – – andere	frei	
0601.	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln, andere als Wurzeln der Nr. 1212:		
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend:		
10 10	– – Tulpen		17.00
10 90	– – andere	frei	
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln:		
20 10	– – Zichoriensetzlinge		1.40
20 20	– – mit Erdballen, auch in Kübeln oder Töpfen, ausgenommen Tulpen und Zichoriensetzlinge	frei	
	– – andere:		
20 91	– – – mit Knospen oder Blüten	frei	
20 99	– – – andere	frei	
0602.	Anderer lebende Pflanzen (einschliesslich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmyzel:		
10 00	– Stecklinge, unbewurzelt, und Pfropfreiser	frei	
	– Bäume, Sträucher und Stauden, von geniessbaren Fruchtarten, auch veredelt:		
	– – Setzlinge (Sämlinge, Pflänzlinge):		
20 11	– – – – mit nackten Wurzeln (c)	frei	
	– – – Unterlagen von Steinobst:		
20 39	– – – – andere (als mit nackten Wurzeln) (c)	frei	
	– – – andere:		
20 41	– – – – mit nackten Wurzeln	frei	
20 49	– – – – andere	frei	
	– – – andere		
20 51	– – – – mit nackten Wurzeln	frei	
20 59	– – – – andere		5.20

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– – andere:		
	– – – mit nackten Wurzeln:		
20 71	– – – – von Kernobst (c)	frei	
20 72	– – – – von Steinobst (c)	frei	
20 79	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
20 81	– – – – von Kernobst (c)	frei	
20 82	– – – – von Steinobst (c)	frei	
	(c) im Rahmen eines Zollkontingentes von jährlich 30 000 Pflanzen	frei	
20 89	– – – – andere	frei	
30 00	– Rhododendren und Azaleen, auch veredelt – Rosen, auch veredelt:	frei	
40 10	– – Rosenwildlinge und Rosenwildstämme – – andere:		5.20
40 91	– – – mit nackten Wurzeln	3.80	
40 99	– – – andere – – Setzlinge (Sämlinge, Pflänzlinge) von Nutzpflanzen; Pilzmyzel	3.80	
90 11	– – – Gemüsesetzlinge und Rollrasen		1.40
90 12	– – – Pilzmyzel		0.20
90 19	– – – andere		5.20
	– – andere		
ex 90 91	– – – mit nackten Wurzeln, Pflanzen zu Zierzwecken	2.00	
ex 90 91	– – – mit nackten Wurzeln, andere als Pflanzen zu Zierzwecken	15.00	
90 99	– – – andere	4.60	
0603.	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt:		
	– frisch:		
	– – vom 1. Mai bis 25. Oktober:		
	– – – Nelken:		
10 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)	frei	
	– – – – Rosen:		
10 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)	frei	
	– – – – andere:		
	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 13)		
10 51	– – – – – Verholzend	20.00	
10 59	– – – – – andere	20.00	
	– – vom 26. Oktober bis 30. April:		
10 71	– – – Tulpen	frei	
10 72	– – – Rosen	frei	
	– – – andere:		
10 91	– – – – Verholzend	frei	
10 99	– – – – andere	frei	
	– andere:		
90 10	– – getrocknet, im Naturzustand	frei	
90 90	– – andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert usw.)	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0604.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten oder Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt: – Moose und Flechten		
10 10	– – frisch oder bloss getrocknet	frei	
10 90	– – andere	frei	
	– andere:		
	– – frisch:		
	– – – Verholzend:		
91 11	– – – – Weihnachtsbäume und Nadelholzweige	frei	
91 19	– – – – andere		5.00
91 90	– – – andere	frei	
	– – andere:		
99 10	– – – bloss getrocknet	frei	
99 90	– – – andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert usw.)	frei	
0701.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt: – Samen:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 14) eingeführt		1.40
	– Andere:		
90 10	– – Innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 14) eingeführt		3.00
0702.	Tomaten, frisch oder gekühlt: – Cherry-Tomaten (Kirschentomaten):		
00 10	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– Peretti-Tomaten (längliche Form):		
00 20	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere Tomaten mit einem Durchmesser von 80 mm und mehr (sog. Fleischtomaten):		
00 30	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere:		
00 90	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
0703.	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt: – Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – Setzzwiebeln:		
10 11	– – – vom 1. Mai bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 30. April:		
10 13	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – andere Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – – weisse Speisezwiebeln, mit grünem Rohr (Cipollotte):		
10 20	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollansatz	Präferenzzieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
	– – – weisse flache Speisezwiebeln, mit einem Durchmesser von 35 mm oder weniger:		
10 30	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – – Wildzwiebeln (lampagioni):		
10 40	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von 70 mm oder mehr:		
10 50	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm, rote und weisse Sorten, andere als solche der Nrn. 0703.1030/1039:		
10 60	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln:		
10 70	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 71	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
10 80	– – – Schalotten	frei	
20 00	– Knoblauch	frei	
	– Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten:		
	– – langschaffiger Lauch (höchstens 1/6 der Schaftlänge grün, wenn geschnitten nur weiss), zum Abpacken in Verkaufsschalen:		
90 10	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.00	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
90 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – anderer Lauch		
90 20	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.00	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
90 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
90 90	– – andere	5.00	
0704.	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt:		
	– Blumenkohl, einschliesslich Winterblumenkohl:		
	– – Cimone:		
10 10	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – Romanesco:		
10 20	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – andere:		
10 90	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– Rosenkohl:		
20 10	– – vom 1. Februar bis 31. August	5.00	
	– – vom 1. September bis 31. Januar:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– andere:		
	– – Rotkohl:		
90 11	– – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
90 18	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – Weisskohl:		
90 20	– – – vom 2. Mai bis 14. Mai	frei	
	– – – vom 15. Mai bis 1. Mai:		
90 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – Spitzkabis:		
90 30	– – – vom 16. März bis 31. März	frei	
	– – – vom 1. April bis 15. März:		
90 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – Wirsing:		
90 40	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	frei	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – Broccoli:		
90 50	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – Chinakohl:		
90 60	– – – vom 2. März bis 9. April	5.00	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
90 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – Pak-choi:		
90 63	– – – vom 2. März bis 9. April	5.00	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
90 64	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – Kohlrabi:		
90 70	– – – vom 16. Dezember bis 14. März	5.00	
	– – – vom 15. März bis 15. Dezember:		
90 71	– – – – Innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – Kale:		
90 80	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	5.00	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 81	– – – – Innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
90 90	– – andere	5.00	
0705	Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Zichorien (<i>Cichorium</i> spp.), frisch oder gekühlt:		
	– Salate:		
	– – Kopfsalat:		
	– – – Eisbergsalat ohne Umblatt:		
11 11	– – – – vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
11 18	– – – – vom 1. März bis 31. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	3.50	
11 20	– – – Batavia und andere Eisbergsalate: – – – – vom 1. Januar bis Ende Februar:	3.50	
11 21	– – – – vom 1. März bis 31. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	3.50	
11 91	– – – – andere: – – – – vom 11. Dezember bis Ende Februar	5.00	
11 98	– – – – vom 1. März bis 10. Dezember – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
19 10	– – – – andere: – – – – Lattich: – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.00	
19 11	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
19 20	– – – – Lattughino: – – – – Eichenlaubsalat: – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.00	
19 21	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
19 30	– – – – Lollo, rot: – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.00	
19 31	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
19 40	– – – – anderer lollo: – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.00	
19 41	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
19 50	– – – – andere: – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.00	
19 51	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
19 90	– – – – andere: – – – – vom 21. Dezember bis 14. Februar	5.00	
19 91	– – – – vom 15. Februar bis 20. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
21 10	– – – Zichorien: – – – Witloof-Zichorie (Cichorium intybus var. foliosum): – – – vom 21. Mai bis 30. September	3.50	
21 11	– – – vom 1. Oktober bis 20. Mai: – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	3.50	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0706.	Karotten (Möhren), Weissrüben, Rotrüben (Randen), Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche geniessbare Wurzeln, frisch oder gekühlt:		
	– Karotten (Möhren) und Weissrüben:		
	– – Karotten (Möhren):		
	– – – mit Laub, in Bündeln:		
10 10	– – – – vom 11. Mai bis 24. Mai	2.00	
	– – – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
10 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	2.00	
	– – – – andere:		
10 20	– – – – vom 11. Mai bis 24. Mai	2.00	
	– – – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	2.00	
	– – Weissrüben:		
10 30	– – – vom 16. Januar bis 31. Januar	2.00	
	– – – vom 1. Februar bis 15. Januar		
10 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	2.00	
	– andere:		
	– – Salatrüben (Rotrüben, Randen)		
90 11	– – – vom 16. Juni bis 29. Juni	2.00	
	– – – vom 30. Juni bis 15. Juni		
90 18	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	2.00	
	– – Schwarzwurzeln		
90 21	– – – vom 16. Mai bis 14. September	3.50	
	– – – vom 15. September bis 15. Mai		
90 28	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	3.50	
	– – Knollensellerie:		
	– – – Suppensellerie (mit Laub, Knollendurchmesser weniger als 7 cm):		
90 30	– – – – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.00	
	– – – – vom 15. Januar bis 31. Dezember		
90 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – – – andere:	5.00	
90 40	– – – – vom 16. Juni bis 29. Juni		
	– – – – vom 30. Juni bis 15. Juni		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – Rettiche (ausgenommen Meerrettich):		
90 50	– – – vom 16. Januar bis Ende Februar	5.00	
	– – – vom 1. März bis 15. Januar		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – Radieschen:		
90 60	– – – vom 11. Januar bis 9. Februar	5.00	
	– – – vom 10. Februar bis 10. Januar		
90 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
90 90	– – andere	5.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0707.	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt		
	– Gurken:		
	– – Salatgurken		
00 10	– – – vom 21. Oktober bis 14. April		
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober	5.00	
00 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – Nostrano- oder Slicer-Gurken:		
00 20	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.00	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober		
00 21	– – – Innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
0708.	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt		
	– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):		
	– – Kefen:		
10 10	– – – vom 16. August bis 19. Mai	frei	
	– – – vom 20. Mai bis 15. August:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – andere:		
10 20	– – – vom 16. August bis 19. Mai	frei	
	– – – vom 20. Mai bis 15. August:		
10 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– Bohnen (<i>Vigna spp.</i> , <i>Phaseolus spp.</i>):		
20 10	– – Auskernbohnen	frei	
	– – Schwertbohnen (sog. Piattoni- oder Cocabohnen)		
20 21	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 28	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – Spargel- oder Schnurbohnen (long beans):		
20 31	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 38	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – extrafeine Bohnen (mind. 500 Stück je kg):		
20 41	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 48	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– – andere:		
20 91	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 98	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
	– andere Hülsenfrüchte:		
	– – andere:		
	– – – zur menschlichen Ernährung:		
90 80	– – – vom 1. November bis 31. Mai	frei	
	– – – vom 1. Juni bis 31. Oktober		
90 81	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
90 90	– – – andere	frei	
0709.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:		
	– Artischocken:		
10 10	– – vom 1. November bis 31. Mai	frei	
	– – vom 1. Juni bis 31. Oktober		
10 11	– – Innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– Spargeln:		
	– – Grünspargeln:		
20 10	– – – vom 16. Juni bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 15. Juni		
20 11	– – – – Innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	frei	
20 90	– – – – Andere	2.50	
	– Auberginen:		
30 10	– – vom 16. Oktober bis 31. Mai	frei	
30 11	– – vom 1. Juni bis 15. Oktober		
	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– Sellerie, ausgenommen Knollensellerie		
	– – grüner Stangensellerie		
40 10	– – – vom 1. Januar bis 30. April	5.00	
	– – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:		
40 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – – gebleichter Stangensellerie:		
40 20	– – – vom 1. Januar bis 30. April	5.00	
	– – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:		
40 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – andere:		
40 90	– – – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.00	
	– – – vom 15. Januar bis 31. Dezember		
40 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– Pilze und Trüffel:		
51 00	– – Pilze der Gattung Agaricus	frei	
59 00	– – andere	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta		
	– – Peperoni:		
60 11	– – – vom 1. November bis 31. März	frei	
60 90	– – – andere	frei	
	– Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia) und Gartenmelde		
	– – Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia)		
70 10	– – – vom 16. Dezember bis 14. Februar	5.00	
	– – – vom 15. Februar bis 15. Dezember		
70 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
70 90	– – – andere	3.50	
	– andere:		
	– – Petersilie:		
90 40	– – – vom 1. Januar bis 14. März	5.00	
	– – – vom 15. März bis 31. Dezember		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
	– – Zucchetti (einschliesslich Zucchettiblüten)		
90 50	– – – vom 31. Oktober bis 19. April	5.00	
	– – – vom 20. April bis 30. Oktober		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)	5.00	
90 80	– – Kresse, Löwenzahn	3.50	
	– – andere:		
90 99	– – – andere	3.50	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
0711.	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
20 00	– Oliven	frei	
30 00	– Kapern	frei	
	– Pilze und Trüffeln		
51 00	– – Pilze der Gattung <i>Agaricus</i>	frei	
59 00	– – andere	frei	
0712.	Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, oder anders zerkleinert oder in Pulverform, aber nicht weiter zubereitet:		
20 00	– Speisezwiebeln	frei	
	– Pilze, Judasohren (<i>Auricularia</i> spp.), Zitterlinge, Silberohren (<i>Tremella</i> spp.) und Trüffeln		
31 00	– – Pilze der Gattung <i>Agaricus</i>	frei	
32 00	– – Judasohren (<i>Auricularia</i> spp.)	frei	
33 00	– – Zitterlinge, Silberohren (<i>Tremella</i> spp.)	frei	
39 00	– – andere	frei	
	– andere Gemüse; Gemüsemischungen		
	– – Kartoffeln, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, aber nicht weiter zubereitet:		
90 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 14) eingeführt	10.00	
	– – andere:		
ex 90 81	– – – in Behältnissen von mehr als 5 kg	frei	
ex 90 89	– – – andere, Knoblauch, Tomaten ungemischt	frei	
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:		
	– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>)		
	– – ganz, unbearbeitet:		
10 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
10 99	– – – andere	frei	
	– Kichererbsen:		
	– – Ganz, unbearbeitet:		
20 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
20 99	– – – andere	frei	
	– Bohnen (<i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
	– – Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek		
	– – – Ganz, unbearbeitet:		
31 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
31 99	– – – – andere	frei	
	– – Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):		
	– – – Ganz, unbearbeitet:		
32 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
32 99	– – – – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– – Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):		
	– – – Ganz, unbearbeitet:		
33 19	– – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
33 99	– – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
	– – – – Ganz, unbearbeitet:		
39 19	– – – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
39 99	– – – – – andere	frei	
	– Linsen:		
	– – Ganz, unbearbeitet:		
40 19	– – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
40 99	– – – – andere	frei	
	– Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>major</i>) und Pferdebohnen oder Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i> , <i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>):		
	– – Ganz, unbearbeitet:		
	– – – – zur Aussaat:		
50 15	– – – – – Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>)	frei	
50 18	– – – – – andere	frei	
50 19	– – – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
50 99	– – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
	– – – – Ganz, unbearbeitet:		
90 19	– – – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
90 99	– – – – – andere	frei	
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes:		
	– Wurzeln von Maniok:		
10 90	– – andere	frei	
	– Süss-Kartoffeln:		
20 90	– – andere	frei	
	– – – – andere:		
90 90	– – – – andere	frei	
	Als «tropische Früchte» im Sinne des Zolltarifs gelten: Acajounuss, Aki, Anchovy-Birne (<i>Grias cauliflora</i>), Annonen (<i>cachimans</i> , <i>chérimoles</i> , <i>coeurs de boeuf</i> , <i>pommes-cannelles</i>), Asiminen, Avocado-birne, Betelnuss, Bilimbi, Brotfrucht, Champederes (<i>Artocarpus champeden</i>), Durian, Feijoa, Guave, Honigbeere (<i>Melicocca bijugata</i>), Jackfrucht, Jambuse (Rosenapfel), Jujube, Kaktusfeige, Karambo-la, Kokosnuss, Kolanuss, Litchi, Loquat (japanische Mispel), Macadamianuss,		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	Mammiapfel, Mango, Mangostane, Papaya, Paranuss, Passionsfrucht, Rambutan, Sapote (weisse Sapote, grosse Sapote), Spondias (Balsampflaume), Sternapfel (cainities), Tamarinde.		
0801.	Kokosnüsse, Paranüsse und Acajounüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:		
	– Kokosnüsse:		
11 00	– – getrocknet	frei	
19 00	– – andere	frei	
	– Paranüsse:		
21 00	– – in der Schale	frei	
22 00	– – ohne Schale	frei	
	– Acajounüsse:		
31 00	– – in der Schale	frei	
32 00	– – ohne Schale	frei	
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:		
	– Mandeln:		
11 00	– – in der Schale	frei	
12 00	– – ohne Schale	frei	
	– Hazelnut or filberts (<i>Corylus spp.</i>):		
	– – in der Schale:		
ex 21 90	– – – andere (d)	frei	
	– – ohne Schale:		
ex 22 90	– – – andere (d)	frei	
	(d) im Rahmen eines Zollkontingentes von jährlich 100 Tonnen		
	– Walnüsse:		
	– – in der Schale:		
31 90	– – – andere	frei	
	– – ohne Schale:		
32 90	– – – andere	frei	
40 00	– Esskastanien und Maronen (<i>Castanea spp.</i>)	frei	
50 00	– Pistazien	frei	
	– andere:		
90 10	– – tropische Früchte und tropische Nüsse	frei	
90 90	– – andere	frei	
0804.	Datteln, Feigen, Ananas, Avocadobirnen, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Datteln	frei	
	– Feigen		
20 10	– – frisch	frei	
20 20	– – getrocknet	frei	
30 00	– Ananas	frei	
40 00	– Avocadosbirnen	frei	
50 00	– Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen	frei	
0805.	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Orangen	frei	
20 00	– Mandarinen (einschliesslich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	40 00 – Pampelmusen und GrapeFruchts	frei	
	50 00 – Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum) und Limetten (Citrus aurantifolia, Citrus latifolia)	frei	
	90 00 – andere	frei	
0806.	Weintrauben, frisch oder getrocknet:		
	– frisch:		
	– – zum Tafelgenuss		
ex 10 12	– – – vom 1. Januar bis 30. im Rahmen eines Zollkontingentes von jährlich 1500 Tonnen.	frei	
	20 00 – getrocknet	frei	
0807.	Melonen (einschliesslich Wassermelonen) und Papayafrüchte, frisch:		
	– Melonen (einschliesslich Wassermelonen):		
11 00	– – Wassermelonen	frei	
19 00	– – andere	frei	
20 00	– Papayafrüchte	frei	
0808.	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:		
	– Äpfel:		
	– – zu Most- und Brennwecken:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20) eingeführt	frei	
	– – andere Äpfel:		
	– – – in offener Packung		
10 21	– – – – vom 15 Juni bis 14 Juli		
	– – – – vom 15 Juli bis 14 Juni:	frei	
10 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)	frei	
	– – – in anderer Packung:		
10 31	– – – – vom 15 Juni bis 14 Juli		2.50
	– – – – vom 15 Juli bis 14 Juni:		
10 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)		2.50
	– Birnen und Quitten:		
	– – zu Most- und Brennwecken:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20) eingeführt	frei	
	– – andere Birnen und Quitten		
	– – – in offener Packung:		
20 21	– – – – vom 1. April bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
20 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)	frei	
	– – – in anderer Packung:		
20 31	– – – – vom 1. April bis 30. Juni		2.50
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
20 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)		2.50

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0809.	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche (einschliesslich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen, frisch:		
	– Aprikosen		
	– – in offener Packung:		
10 11	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
10 18	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)	frei	
	– – in anderer Packung:		
10 91	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
10 98	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)	frei	
	– Kirschen:		
20 10	– – – vom 1. September bis 19. Mai	frei	
	– – – vom 20. Mai bis 31. August		
20 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)	frei	
	– Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen		
	– – in offener Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 12	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 13	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)	frei	
40 15	– – – Schlehen	frei	
	– – in anderer Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 92	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 93	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)	frei	
40 95	– – – Schlehen	frei	
0810.	Andere Früchte, frisch:		
	– Erdbeeren:		
10 10	– – vom 1. September bis 14. Mai	frei	
	– – vom 15. Mai bis 31. August:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)	frei	
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren		
	– – Himbeeren:		
20 10	– – – vom 15. September bis 31. Mai	frei	
	– – – vom 1. Juni bis 14. September		
20 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)	frei	
	– Brombeeren:		
20 20	– – – vom 1. November bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. Oktober,	frei	
20 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)	frei	
20 30	– – Maulbeeren und Loganbeeren	frei	
	– Johannisbeeren, einschliesslich Cassis, und Stachelbeeren:		
	– – Johannisbeeren, einschliesslich Cassis		
30 10	– – – vom 16. September bis 14. Juni	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– – – vom 15. Juni bis 15. September		
30 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)	frei	
30 20	– – Stachelbeeren	frei	
40 00	– Preiselbeeren, Heidelbeeren und andere Früchte der Gattung Vaccinium	frei	
50 00	– Kiwi	frei	
60 00	– Durian	frei	
	– andere:		
90 92	– – tropische Früchte	frei	
90 99	– – andere	frei	
0811.	Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		
10 00	– Erdbeeren	15.50	
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Loganbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren		
20 10	– – Himbeeren mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	26.00	
20 90	– – andere	15.50	
	– andere:		
90 10	– – Heidelbeeren	frei	
	– – Tropische Früchte:		
90 21	– – – Karambolen	frei	
90 29	– – – andere	frei	
90 90	– – andere	frei	
0812.	Früchte, vorläufig haltbar gemacht (z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet		
	– andere:		
90 10	– – Tropische Früchte:	frei	
ex 90 80	– – andere, Erdbeeren	6.50	
ex 90 80	– – andere, Andere als Erdbeeren	3.50	
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:		
10 00	– Aprikosen	frei	
	– Pflaumen		
20 10	– – ganz	frei	
20 90	– – andere	frei	
30 00	– Äpfel	29.00	
	– andere Frucht:		
	– – Birnen:		
40 11	– – – ganz	7.60	
40 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – Steinobst, anderes, ganz:		
40 89	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
ex 40 99	– – – – andere, tropische Früchte	2.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:		
	– – von Schalenfrüchten der Nrn. 0801 oder 0802:		
	– – – Mehr als 50 Gewichtsprozent Mandeln und/oder Walnüsse enthaltend:		
ex 50 19	– – – – andere, tropische Früchte	1.00	
	– – – – andere:		
ex 50 29	– – – – andere, tropische Früchte	1.00	
0814. 0000	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschliesslich Wassermelonen), frisch, gefroren, in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen oder getrocknet	frei	
0903. 0000	Mate	frei	
0904.	Pfeffer der Gattung Piper; Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
	– Pfeffer:		
11 00	– – weder zerrieben noch in Pulverform	frei	
12 00	– – Zerrieben oder in Pulverform	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
20 10	– – nicht verarbeitet	frei	
20 90	– – andere	frei	
0905. 0000	Vanille	frei	
0906.	Zimt und Zimtblüten:		
10 00	– weder zerrieben noch in Pulverform	frei	
20 00	– zerrieben oder in Pulverform	frei	
0907. 0000	Gewürznelken (Mutternelken, Nelkenstiele)	frei	
0908.	Muskatnüsse, Muskatblüten, Amomen und Kardamomen:		
	– Muskatnüsse:		
10 10	– – nicht verarbeitet	frei	
10 90	– – andere	frei	
	– Muskatblüten:		
20 10	– – nicht verarbeitet	frei	
20 90	– – andere	frei	
	– Amomen und Kardamomen:		
30 10	– – nicht verarbeitet	frei	
30 90	– – andere	frei	
0909.	Anis-, Sternanis-, Fenchel-, Koriander-, Kreuzkümmel- oder Kümmelfrüchte; Wacholderbeeren:		
10 00	– Anis- oder Sternanisfrüchte	frei	
20 00	– Korianderfrüchte	frei	
30 00	– Kreuzkümmelfrüchte	frei	
40 00	– Kümmelfrüchte	frei	
50 00	– Fenchelfrüchte; Wacholderbeeren	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
0910.	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze:		
10 00	– Ingwer	frei	
20 00	– Safran	frei	
30 00	– Kurkuma	frei	
40 00	– Thymian; Lorbeerblätter	frei	
50 00	– Curry	frei	
	– andere Gewürze:		
91 00	– – Mischungen im Sinne der Anmerkung 1 b) zu diesem Kapitel	frei	
99 00	– – andere	frei	
1006.	Reis:		
	– Reis in Strohähle (Paddy-Reis):		
10 90	– – andere	frei	
	– Reis, geschält (Cargo-Reis oder Braunreis):		
20 90	– – andere	frei	
	– Reis, geschliffen oder halbgeschliffen, auch poliert oder glasiert:		
30 90	– – andere	frei	
	– Bruchreis:		
40 90	– – andere	frei	
1106.	Mehl, Griess und Pulver von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713, von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714 und von Erzeugnissen des Kapitels 8:		
	– von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713:		
10 90	– – andere	frei	
	– von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714:		
20 90	– – andere	frei	
	– von Erzeugnissen des Kapitels 8:		
30 90	– – andere:	frei	
1108.	Stärke; Inulin:		
	– Stärke:		
	– – Weizenstärke:		
11 90	– – – andere	frei	
	– – Maisstärke:		
12 90	– – – andere	frei	
	– – Kartoffelstärke:		
13 90	– – – andere	frei	
	– – Maniokstärke (Cassavestärke):		
14 90	– – – andere	frei	
	– – andere Stärke:		
	– – – Reisstärke:		
19 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere		
19 99	– – – – andere	frei	
	– Inulin:		
20 90	– – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch geschält oder geschrotet:		
	– in der Schale:		
	– – andere:		
10 91	– – – für die menschliche Ernährung	frei	
10 99	– – – andere		0.10
	– Geschält oder geschrotet:		
	– – andere:		
20 91	– – – für die menschliche Ernährung	frei	
20 99	– – – andere		0.10
1205.	Rübsen- oder Rapssamen, auch geschrotet:		
	– Rübsen- oder Rapssamen mit geringem Gehalt an Erucasäure:		
	– – Rübsensamen:		
	– – – andere:		
10 31	– – – – für die menschliche Ernährung		0.10
10 39	– – – – andere		0.10
	– – Rapssamen:		
	– – – andere:		
1061	– – – – für die menschliche Ernährung		0.10
1069	– – – – andere		0.10
	– andere:		
	– – Rübsensamen:		
	– – – andere:		
90 31	– – – – für die menschliche Ernährung		0.10
90 39	– – – – andere		0.10
	– – Rapssamen:		
	– – – andere:		
90 61	– – – – für die menschliche Ernährung		0.10
90 69	– – – – andere		0.10
1206.	Sonnenblumensamen, auch geschrotet:		
	– ungeschält:		
	– – andere:		
00 31	– – – für die menschliche Ernährung		0.10
00 39	– – – andere		0.10
	– geschält:		
	– – andere:		
00 61	– – – für die menschliche Ernährung		0.10
00 69	– – – andere		0.10
1207.	Anderer Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:		
	– Palmenüsse und Palmkerne:		
	– – andere:		
10 91	– – – für die menschliche Ernährung		0.10
10 99	– – – andere		0.10
	– Baumwollsaamen:		
	– – andere:		
20 91	– – – für die menschliche Ernährung		0.10
20 99	– – – andere		0.10
	– Rizinussamen:		
	– – andere:		
30 91	– – – für die menschliche Ernährung		0.10

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
30 99	– – – andere		0.10
	– Sesamsamen:		
	– – andere:		
40 91	– – – für die menschliche Ernährung		0.10
40 99	– – – andere		0.10
	– Senfsamen:		
	– – andere:		
50 91	– – – für die menschliche Ernährung		0.10
50 99	– – – andere		0.10
	– Saflorsamen:		
	– – andere:		
60 91	– – – für die menschliche Ernährung		0.10
60 99	– – – andere		0.10
	– andere:		
	– – Mohnsamen:		
	– – – andere:		
91 18	– – – – für die menschliche Ernährung		0.10
91 19	– – – – andere		0.10
	– – – – Sheanüsse:		
	– – – – andere:		
99 27	– – – – – für die menschliche Ernährung		0.10
99 29	– – – – – andere		0.10
	– – andere:		
	– – – andere:		
99 98	– – – – – für die menschliche Ernährung		0.10
99 99	– – – – – andere		0.10
1208.	Mehl von Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten, ausgenommen Senfmehl:		
	– von Sojabohnen:		
10 90	– – anderes	frei	
	– anderes:		
90 90	– – anderes	frei	
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:		
	– Samen von Zuckerrüben:		
10 90	– – andere	frei	
	– Samen von Futterpflanzen:		
21 00	– – von Luzerne	frei	
22 00	– – von Klee (<i>Trifolium</i> spp.)	frei	
23 00	– – von Schwingel	frei	
24 00	– – von Wiesenrispengras (<i>Poa pratensis</i> L.)	frei	
25 00	– – von Weidelgras (<i>Lolium multiflorum</i> Lam., <i>Lolium perenne</i> L.)	frei	
26 00	– – von Wiesenlieschgras	frei	
	– – andere:		
	– – – von Wicken und Lupinen:		
29 19	– – – – andere	frei	
29 80	– – – – von Knaulgras, Goldhafer, Fromental, Trespel und anderen Grassamen	frei	
29 90	– – – – andere	frei	
30 00	– Samen von krautartigen Pflanzen, die hauptsächlich ihrer Blüten wegen kultiviert werden	frei	
	– andere:		
91 00	– – Samen von Gemüsen	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
	– – andere:		
	– – – andere:		
99 99	– – – – andere	frei	
1210.	Hopfen (Blütenzapfen), frisch oder getrocknet, auch zerkleinert, gemahlen oder in Form von Pellets; Hopfenmehl (Lupulin):		
10 00	– Hopfen (Blütenzapfen), weder zerkleinert, noch gemahlen noch in Form von Pellets	frei	
20 00	– Hopfen (Blütenzapfen), zerkleinert oder gemahlen, auch in Form von Pellets; Hopfenmehl (Lupulin)	frei	
1211.	Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Riechmittelherstellung oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung oder dergleichen verwendeten Arten, frisch oder getrocknet, auch zerschnitten, zerstoßen oder in Pulverform:		
10 00	– Süßholzwurzeln	frei	
20 00	– Ginsengwurzeln	frei	
30 00	– Cocablätter	frei	
40 00	– Mohnstroh	frei	
90 90	– andere	frei	
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Johannisbrot, einschliesslich Johannisbrotkerne:		
10 10	– – Johannisbrotkerne	frei	
	– – andere:		
10 99	– – – andere	frei	
	– Algen:		
20 90	– – andere	frei	
30 00	– Steine und Kerne von Aprikosen, Pfirsichen oder Pflaumen	frei	
	– andere:		
	– – Zuckerrüben:		
91 90	– – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – Zichorienwurzeln, getrocknet:		
99 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
99 98	– – – – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
1214.	Kohlrüben, Runkelrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparssette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch agglomeriert in Form von Pellets: – Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne:		
10 90	– – andere	frei	
90 90	– – andere	frei	
1301.	Schellack; natürliche Gummis, Harze, Gummiharze und Oleoresine (z. B. Balsame):		
10 00	– Schellack	frei	
20 00	– Gummi arabicum	frei	
90 10	– – natürliche Balsame	frei	
90 90	– – andere	frei	
1302.	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert: – Pflanzensäfte und -auszüge:		
11 00	– – Opium	frei	
19 00	– – Andere	frei	
1505.	Wollfett und daraus stammende Fettstoffe, einschliesslich Lanolin: – Wollfett, roh:		
00 19	– – anderes	frei	
00 99	– – andere	frei	
1509.	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert: – nicht behandelt: – – andere:		
10 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l		40.60
10 99	– – – andere		57.30
90 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l		40.60
90 99	– – – andere		57.30
1601.	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut; Nahrungsmittelzubereitungen auf der Grundlage dieser Erzeugnisse: – andere: – – von denen in den Nrn. 0101-0104 genannten Tieren, ausgenommen von Wildschweinen:		
00 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	110.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollansatz	Präferenziieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
	– – von Geflügel der Nr. 0105:		
00 31	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt	60.00	
00 49	– – andere	110.00	
1602.	Andere Zubereitungen und Konserven aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut:		
	– homogenisierte Zubereitungen:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		42.50
	– aus Lebern aller Tierarten:		
20 10	– – auf der Grundlage von Gänseleber	frei	
	– von Geflügel der Nr. 0105:		
	– – von Truthühnern:		
31 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		25.00
	– – von Hühnern:		
32 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		25.00
	– – andere:		
39 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		25.00
	– von Schweinen:		
	– – Schinken und Stücke davon:		
	– – – Dosenschinken:		
41 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6) eingeführt		52.00
	– von Tieren der Rindviehgattung:		
	– – Corned Beef, in luftdicht verschlossenen Behältnissen:		
50 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		40.00
	– – andere:		
50 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5) eingeführt		40.00
1701.	Rohrzucker oder Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest:		
	– Rohrzucker ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen:		
11 00	– – Rohrzucker		22.00
12 00	– – Rübenzucker		22.00
	– andere:		
	– – andere:		
ex 99 99	– – – andere: Kristallzucker, unbearbeitet		22.00
1702.	Andere Zucker, einschliesslich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose (Lävulose), fest; Zuckersirupe ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert:		
	– Ahornzucker und Ahornsirup:		
20 20	– – in Sirupform	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– andere, einschliesslich Invertzucker und andere Zucker und Zuckersirupe mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 50 Gewichtsprozent:		
	– – fest:		
90 22	– – – Rüben- und Rohrzucker, karamellisiert		25.70
90 23	– – – Malto-Dextrin		18.70
90 28	– – – andere		18.70
1801. 0000	Kakaobohnen und Kakaobohnenbruch, roh oder geröstet	frei	
1802.	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und andere Kakaoabfälle:		
00 90	– andere	frei	
2001.	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
	– andere:		
	– – Früchte:		
90 11	– – – tropische	frei	
	– – Gemüse und andere geniessbare Pflanzenteile:		
	– – – andere:		
ex 90 99	– – – – andere: Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta	frei	
2002.	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
	– Tomaten, ganz oder in Stücken:		
10 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	2.50	
10 20	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg	4.50	
2003.	Essbare Pilze und Trüffel, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
10 00	– Pilze der Gattung Agaricus	frei	
20 00	– Trüffeln	frei	
90 00	– andere	frei	
2004.	Anderes Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– andere Gemüse und Gemüsemischungen:		
	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
90 11	– – – Spargeln	20.60	
90 12	– – – Oliven	frei	
	– – In Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
90 41	– – – Spargeln	11.00	
90 42	– – – Oliven	frei	
2005.	Anderes Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– Spargeln:		
60 90	– – andere	9.80	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	– Oliven:		
70 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	frei	
70 90	– – andere	frei	
2006.	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert):		
00 10	– tropische Früchte, Schalen tropischer Früchte	frei	
ex 00 90	– andere, Ananas	frei	
ex 00 90	– andere, Andere als Äpfel und Birnen	9.50	
2008.	Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder von Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Schalenfrüchte, Erdnüsse und andere Samen, auch untereinander gemischt:		
	– – Erdnüsse:		
11 90	– – – Andere	frei	
	– – andere, einschliesslich Mischungen:		
19 10	– – – tropische Früchte	frei	
19 90	– – – andere	3.50	
20 00	– Ananas	frei	
	– Zitrusfrüchte:		
30 10	– – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	5.50	
30 90	– – andere	frei	
	– Aprikosen		
50 10	– – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	10.00	
50 90	– – andere	15.00	
	– Pfirsich:		
70 10	– – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
70 90	– – andere	frei	
	– andere, einschliesslich Mischungen, ausgenommen solche der Nr. 2008.19		
	– – Mischungen		
92 11	– – – von tropischen Früchten	frei	
92 99	– – – andere	8.00	
	– – andere:		
	– – – Pulp, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
99 11	– – – – von tropischen Früchten	frei	
ex 99 19	– – – – andere, von Bananen	frei	
	– – – – andere:		
	– – – – andere Frucht:		
99 96	– – – – – Tropische Früchte	frei	
99 97	– – – – – andere	20.00	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
2009.	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– Orangensaft:		
	– – gefroren:		
11 10	– – – Ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
11 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen: konzentriert	35.00	
	– – nicht gefroren, mit einem Brix-Wert von nicht mehr als 20:		
12 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen: konzentriert	frei	
12 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen: konzentriert	35.00	
	– – andere:		
19 30	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen: konzentriert	frei	
19 40	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen: konzentriert	35.00	
	– Pampelmusen- oder Grapefruitsaft:		
	– – mit einem Brix-Wert von nicht mehr als 20:		
21 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	35.00	
	– – andere:		
29 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
29 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	35.00	
	– Saft anderer Zitrusfrüchte:		
	– – mit einem Brix-Wert von nicht mehr als 20:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
31 11	– – – – Zitronensaft, roh (auch stabilisiert)	frei	
31 19	– – – – Andere	6.00	
	– – andere:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
39 11	– – – – Agro-cotto	frei	
39 19	– – – – andere	6.00	
	– Ananassaft:		
	– – mit einem Brix-Wert von nicht mehr als 20:		
41 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:	frei	
41 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen: konzentriert	frei	
	– – andere:		
49 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:	frei	
49 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
50 00	- Tomatensaft	frei	
	- Traubensaft (einschliesslich Traubenmost):		
	- - - andere:		
69 10	- - - innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 22) eingeführt	50.00	
	- Saft anderer Früchte oder Gemüse:		
80 10	- - - Gemüsesaft	10.00	
	- - - andere:		
	- - - - ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
80 81	- - - - von tropischen Früchten	frei	
ex 80 89	- - - - andere, von Datteln	frei	
	- - - - mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		
80 98	- - - - von tropischen Früchten	frei	
ex 80 99	- - - - andere, von Datteln	frei	
	- Mischungen von Säften:		
	- - - Gemüsesäfte:		
	- - - - Kernobstsaft enthaltend:		
90 11	- - - - innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 21) eingeführt	16.00	
90 29	- - - - andere	13.00	
	- - - andere:		
	- - - - andere, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	- - - - - andere:		
90 61	- - - - - auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
ex 90 69	- - - - - andere, von Datteln	frei	
	- - - - - andere, mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	- - - - - andere:		
90 98	- - - - - auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
ex 90 99	- - - - - andere, von Datteln	frei	
2204.	Wein aus frischen Weintrauben, einschliesslich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, anderer als solcher der Nr. 2009:		
10 00	- Schaumwein	65.00	
	- anderer Wein; Traubenmost, dessen Gärung durch Zusatz von Alkohol verhindert oder aufgehalten wurde:		
	- - - in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l:		
21 50	- - - Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen	frei	
	- - - andere:		
	- - - - Naturwein		
	- - - - - Verarbeitungsweine		
29 41	- - - - - Weisse	frei	
29 42	- - - - - rote	frei	
29 50	- - - Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
	30 00 – andere Traubenmost	Fr. / Liter frei Fr./100 kg	Fr. / Liter Fr./100 kg
2207.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt:		
10 00	– Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr	frei	
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben:		
	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten; Grieben:		
10 90	– – andere	frei	
	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren:		
20 90	– – andere	frei	
2302.	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten, auch agglomeriert in Form von Pellets:		
	– von Mais:		
10 90	– – Andere	frei	
	– von Reis:		
20 90	– – andere	frei	
	– von Weizen:		
30 90	– – andere	frei	
	– von anderem Getreide:		
40 90	– – andere	frei	
	– von Hülsenfrüchten:		
50 90	– – andere	frei	
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets:		
	– Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände:		
10 90	– – andere	frei	
	– ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung:		
20 90	– – andere	frei	
	– Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien:		
30 90	– – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenziieller Zollsatz	Präferenziieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
2304.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:		
00 90	– andere	frei	
2305.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:		
00 90	– andere	frei	
2306.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, ausgenommen solche der Nrn. 2304 oder 2305:		
	– aus Baumwollsamem:		
10 90	– – andere	frei	
	– aus Leinsamem:		
20 90	– – andere	frei	
	– aus Sonnenblumensamem:		
30 90	– – andere	frei	
	– aus Raps- oder Rübensamem:		
	– – aus Rüben- oder Rapsamem mit geringem Gehalt an Erucasäure:		
41 90	– – – andere	frei	
	– – andere:		
49 90	– – – andere	frei	
	– aus Kokosnüssen oder Kopra:		
50 90	– – andere	frei	
	– aus Palmnüssen oder Palmkernem:		
60 90	– – andere	frei	
	– aus Maiskeimem:		
70 90	– – andere	frei	
	– andere:		
90 90	– – andere	frei	
2307. 0000	Weinhefe (Weintrub); Weinstein, roh	frei	
2308.	Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenprodukte der für die Tierfütterung verwendeten Art, auch agglomeriert in Form von Pellets, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
00 90	– andere	frei	
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art:		
	Hunde- oder Katzenfutter		
	– – in Aufmachungen für den Einzelverkauf:		
10 21	– – – Milch- oder Molkepulver enthaltend	6.40	
10 99	– – – andere	5.50	
	– andere:		
90 20	– – Tierfutter aus Muschelschalenschrot; Vogelfutter aus mineralischen Stoffen	frei	
	– – andere:		
90 90	– – – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus
1	2	3	4
2401.	Tabak, roh oder unverarbeitet; Tabakabfälle:		
	– Tabak, nicht entrippt:		
10 10	– – zur gewerbsmässigen Herstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kau-, Rollen- und Schnupftabak	frei	
	– Tabak, teilweise oder ganz entrippt:		
20 10	– – zur gewerbsmässigen Herstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kau-, Rollen- und Schnupftabak	frei	
	– Tabakabfälle:		
30 10	– zur gewerbsmässigen Herstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kau-, Rollen- und Schnupftabak	frei	
2402.	Cigars, cheroots, cigarillos and cigarettes, of tobacco or of tobacco substitutes:		
	– Cigarettes containing tobacco:		
ex 20 10	– – Weighing more als 1.35 g each, «beedies»	frei	
ex 20 20	– – Weighing not more als 1.35 g each, «beedies»	frei	
2403.	Anderer Tabak und andere Tabakersatzstoffe, verarbeitet; homogenisierter oder rekonstituierter Tabak; Tabakextrakte und Tabaklaugen:		
	– andere:		
91 00	– – homogenisierter oder rekonstituierter Tabak	frei	
	– – andere:		
99 10	– – – Kau-, Rollen- und Schnupftabak	frei	
99 20	– – – Tabakextrakte	frei	
99 30	– – – Tabaklauge	frei	
3501.	Kaseine, Kaseinate und andere Kaseinderivate; Kaseinleime:		
	– Kaseine:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 8) eingeführt	frei	
	– andere:		
	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 8) eingeführt	frei	
9011	– – – Kaseinleime		
9019	– – – andere		
3502.	Albumine (einschliesslich Eiweisskonzentrate mehrerer Molkenproteine, mit einem auf die Trockensubstanz berechneten Gehalt an Molkenproteinen von mehr als 80 Gewichtsprozent), Albuminate und andere Albuminderivate:		
	– Eialbumin:		
	– getrocknet:		
11 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 10) eingeführt	175.00	
	– – andere:		
19 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 11) eingeführt	frei	
20 00	– Milchalbumin, einschliesslich Konzentrate, die zwei oder mehr Molkenproteine enthalten	frei	
90 00	– andere (anderes als Eialbumin)	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

Nr. des Schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzieller Zollansatz	Präferenzieller Zollansatz MFN minus
1	2	3	4
3505.	Dextrine und andere modifizierte Stärken (z.B. vorgelatinierte oder veresterte Stärken); Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken:		
10 90	– Dextrine und andere modifizierte Stärken – – andere	frei	